

# Lernbehinderte und sozial benachteiligte junge Erwachsene als Herausforderung für die Behindertenhilfe.

## Zuschreibungen, Perspektiven, Entwicklungen, Handlungsansätze.

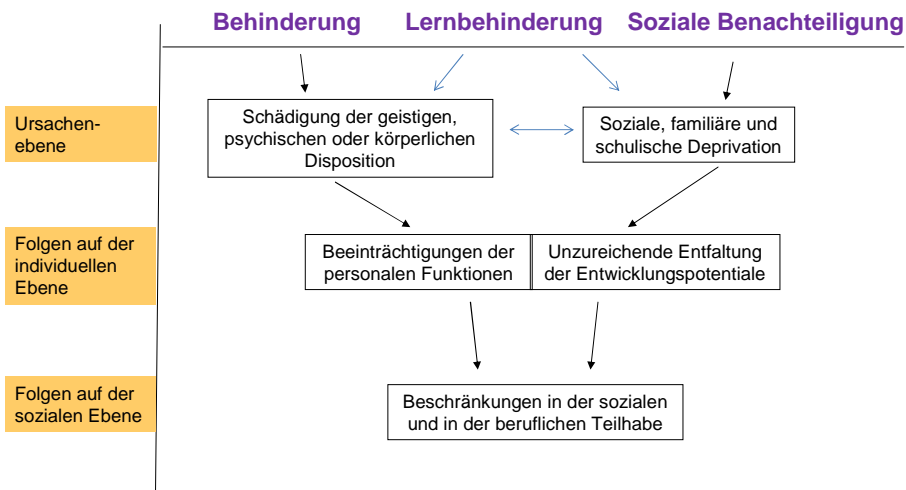
Vortrag am 22.9.2010 – berliner STARThilfe e.V.

PD Dr. Ernst Wüllenweber  
Martin-Luther-Universität Halle  
[www.ifbfb.de](http://www.ifbfb.de)

### Vortragsthemen

1. Zusammenhang Behinderung – Soziale Benachteiligung
2. Lernbehinderung – was ist gemeint?
3. LB und SoBe als Komplexproblematik
4. Ursachenzuschreibungen
5. Problemmuster aus pädagogischer Sicht
6. Problemmuster aus Sicht der Betroffenen
7. Hilfen:
  - Ist stand
  - Erweiterung
8. Offene Fragen
9. Perspektiven

## Zusammenschau GB – LB/SoBe



## Lernbehinderung – was ist gemeint?

Veraltet: Lernbehinderung (LB) generell als Intelligenzminderung

Heute: LB als langfristige, schwerwiegende und umfängliche Lern- und Leistungsstörung mit zumeist komplexer Verursachung.

Der überwiegende Teil der Schüler an Förderschulen weist einen IQ von 80 und mehr auf, ist also durchschnittlich intelligent.

Schülerschaft an Förderschulen:

- Schüler aus sozialen benachteiligten / schwachen Familien
- Verhaltensauffällige Schüler
- Schüler mit Migrationshintergrund
- 2/3 Jungen

Zusammensetzung hat sich in den letzten 30 Jahren kaum geändert.

LB ein höchst umstrittenes Konstrukt.

## Zusammenhang Lernbehinderung – geistige Behinderung

ca. 5-10% der Förderschüler gelten als „nicht erkannte“ geistig Behinderte mit einem IQ unterhalb 70.

So genannte Lernbehinderte in WfbM (eigene Daten):

- ca. 50% der Förderschüler in WfbM weist einen IQ unterhalb von 70 auf, also leicht GB
- Dennoch weisen die Betroffenen nicht den Habitus von geistig Behinderten auf, wenig Gemeinsamkeiten.

## Ursachen von Lernbehinderung und sozialer Benachteiligung - (früh)kindliche Schädigungen -

- Pränatale Ursachen
  - Schlechte Ernährung und kritische Lebensführung
  - Fetales Alkoholsyndrom
  - Drogen- und Medikamentenmissbrauch
- Postnatale Ursachen
  - Frühkindliche Vernachlässigung
  - Deprivation hinsichtlich Förderung und Erziehung
  - Deprivation hinsichtlich Beziehung
  - Verwahrlosung, Misshandlung, Missbrauch

## Hilfen – komplexe Probleme und komplexe Ursachen benötigen komplexe Hilfen

- Erhebliche finanzielle Leistungen des Staates:
  - Transferleistungen für die Betroffenen
  - Finanzierung des Hilfesystems
- Erhebliche Hilfeleistungen verschiedenster Träger und Einrichtungen:
  - Nachschulische Angebote
  - Berufsbildungswerke
  - Breites Spektrum an Programmen und Maßnahmen
- Kern der Hilfen:
  - Bildung
  - Arbeit und Ausbildung

## Erweiterung / Intensivierung der Hilfen

### Prävention:

- Frühförderung und familiäre Unterstützung
- Schulische Hilfen, z.B. Schulsozialarbeit

### Akute Hilfen:

- Psychosoziale Begleitung in den Bereichen Arbeit und Wohnen:
  - Beziehung
  - Beratung
  - Begleitung und Assistenz
- Völlig unzureichende psychotherapeutische Versorgung

## Offene Fragen

- Bedeutung von Motivation
- Bedeutung der Ablösung der Hilfen
- Umgang mit Verweigerung

## Perspektiven

- Anwachsen der Personenkreise
  - Ca.2% der Bevölkerung, langfristig evtl. bis 5%
- Internationale Problematik

## **Kritische Diskussion der Zuweisung in die Behindertenhilfe**

Zunehmende Begleitung von lernbehinderten und sozialbenachteiligten jungen Erwachsenen im Rahmen der Behindertenhilfe wird vor allem in den Förderschulen, der Jugendhilfe und sozialpolitisch sehr kritisch gesehen.

Argumente u.a.:

- Zu teuer
- Unterforderung
- Klebeeffekt
- Keine Passung zu geistig behinderten Menschen

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich auf die Diskussion.**